



NAME **MAXIMILIAN** | ALTER **21**

FAKESTART **2007** |

NICKNAME **WALLA**

**A**ngefangen hat für Maximilian aka „walla“ alles mit einem kleinen Bericht in einer Zeitschrift. Das Thema hatte ihn gepackt und der Start verlief dank Geduld und einigen Tutorials in Photoshop gut. Sein Hinweis für alle Anfänger: „Nur mit viel Übung wird man besser. Darin liegt der Reiz. Man entwickelt den Ehrgeiz, seine Fertigkeiten ständig zu steigern.“

Als großer Fan von „rattigen“ Autos kam ihm die Idee zum Golf. Sein Ansatz war es, den vor allem bei älteren Modellen beliebten Look auf das neueste Modell zu portieren. Inspiration war unter anderem der schon in der VW SPEED abgelichtete blaue 5er Golf mit Rosthaube und -grill.

Bei seinem Polo war die GTI-Front der Ausgangspunkt. Damit sich der schwarze Single-Frame-Grill gut integriert wurden unter anderem auch die Scheinwerfer schwarz gemacht und die Rückspiegel ausgetauscht.

Beim Vento beweist walla, dass er es auch ganz anders lösen kann: Der Vento sollte einfach dezent und edel bleiben. „Anständige Tiefe und hübsche Felgen, mehr ist bei einem schönem Auto nicht nötig“, so sein Kommentar. Als Kontrast benutzte er lediglich schwarze Plastik-Teile zum weißen Lack, fertig ist das Meisterwerk. □



NAME TOBIAS LACHNER |

ALTER 17 |

WOHNORT WOLNZACH

**T**obias ist vor allem deshalb vom Fake-Hobby fasziniert, weil er hier die Möglichkeit sieht, „kreative Möglichkeiten relativ schnell zu veranschaulichen. Also innerhalb einer Arbeitszeit von zwei bis 24 Stunden“.

Er hat gleich eine ganze Reihe von Vorschlägen, die Anfängern den Einstieg in das Hobby erleichtern sollen. „Arbeitet lieber langsam, fängt mit einfacheren Mods an und hört in Foren wie bei Skipmasta.de auch auf die Tipps derjenigen, die schon länger dabei sind. Postet eure Zwischenstände im „Work In Progress“-Bereich und lasst euch schon früh auf Fehler aufmerksam machen.“

Er selbst scheint besonders vom neuen Polo angetan zu sein. Gleich mit zwei beeindruckenden Fakes widmet er sich dem Thema. Den oberen Polo könnten wir uns gut als reales Auto auf dem Titel von VW SPEED vorstellen - also loslegen und inspirieren lassen! Bei der zweiten Version stand das A3 Cabrio Pate. Tobias' Ansatz war: „Was der Audi kann, sollte der Polo doch wohl auch können“.

Beim dritten Fahrzeug handelt es sich um den R-Golf, der hier zu einem Promotioncar für Playstation (samt Konsole in der Front) umgebaut worden ist. Vor allem die Perspektive fand Tobias „fordernd“. □

